

# Herzlich Willkommen

zum

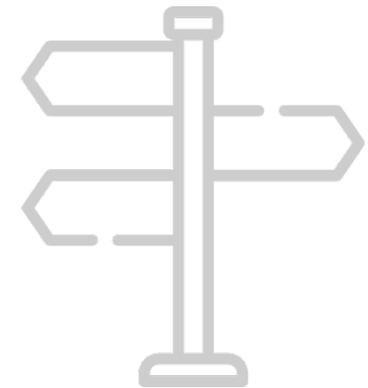
## Fachtag "Berufliche Orientierung in Schulen im Land M-V"

26.02.2024

Universität Rostock

## Tagungsprogramm

- 11:00 Uhr Begrüßung und Einführung in den Fachtag  
Grußworte: Simone Oldenburg & Prof. Dr. Andreas Diettrich
- 11:30 Uhr Im Dialog mit dem Ministerium & mit der Wissenschaft:  
*„Was tun wir (jetzt schon), um junge Menschen auf das Leben nach der Schule vorzubereiten? Und, was könnten wir noch tun?“*
- 12:30 Uhr „Was gibt’s denn hier?“ – Messe- und Workshop-Flash
- 13:00 Uhr **Mittagspause – Zeit zum Austausch und Vernetzen**
- 13:45 Uhr parallel verlaufende Sessions I (Workshops und Messe)
- 14:45 Uhr **Kaffeepause**
- 15:10 Uhr parallel verlaufende Sessions II (Workshops und Messe)
- 16:10 Uhr Plenum: *„Wie können wir die Herausforderungen meistern?  
Was nehmen wir aus dem heutigen Tag mit? Wer kann was noch tun?“*
- 17:00 Uhr Ausklang



Bildquelle: <https://www.flaticon.com/de/suche?word=wegweiser> (Zugriff am 16.02.2024)

## Bitte bringen Sie Ihre Gedanken & Fragen in diese Veranstaltung ein

Podlet

claudialkalisch + 2 + s

### Fachtag "Berufliche Orientierung an Schulen in M-V", 26.02.2024

Halten Sie bitte hier Ihre Gedanken, Fragen und Anmerkungen fest. Herzlichen Dank!

Ihre Erwartungen	Ihre Fragen & Anmerkungen	Blick auf Ihre Schüler:innen I	Blick auf Ihre Schüler:innen II	Blick auf Ihre Schule	"Kummerkasten"	"weitere Gedanken"	Ihr Feedback
<p>Mit welchen Erwartungen haben Sie sich zu diesem Fachtag angemeldet?</p> <p>Was würden Sie heute gerne erfahren bzw. erleben?</p>	<p>Welche Fragen/Hinweise/Anmerkungen haben Sie an die Vertreter:innen des Bildungsministeriums bzw. an die Wissenschaft/Universität oder Andere?</p> <p>Schreiben Sie gerne alles auf, wir "sortieren" ihre Antworten und falls wir sienoch nicht heute, im Rahmen dieser Veranstaltung klären können, so bemühen wir uns, sie schnellstmöglich zu beantworten.</p>	<p>Wenn Sie an Ihre (ehemaligen) Schüler:innen &amp; deren Berufswahlprozesse denken: Was fällt Ihnen besonders auf?</p>	<p>Vor welchen Herausforderungen &amp; beruflichen Chancen stehen heutige Jugendliche aus Ihrer Sicht?</p>	<p>Welche Bedeutung wird der Vorbereitung auf das nachschulische Leben &amp; der Beruflichen Orientierung beigemessen? Hat sich diesbezüglich etwas in den letzten Jahren verändert – wenn ja, was? Was wäre notwendig, damit dem Thema mehr „Raum“ gegeben werden kann?</p>	<p>Gibt es etwas, dass Sie mit Blick auf das Tagungsthema „nervt“, etwas, dass Sie unbedingt mal loswerden wollen?</p>	<p>"Platz" für alles, das bisher noch nicht angesprochen / aufgeschrieben werden konnte</p>	<p>Bitte geben Sie uns ein Feedback: Was nehmen Sie aus dieser Veranstaltung mit? Was darf gerne wiederholt werden? Was ließe sich beim nächsten Mal verbessern?</p>

→ siehe Handout/Hinweise auf Ihrem Sitzplatz



## Grußwort

# Simone Oldenburg

(Ministerin für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern)



## Grußwort

### **Prof. Dr. Andreas Diettrich**

(Direktor des landesweiten Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung)



## Im Dialog mit dem Ministerium & mit der Wissenschaft

*„Was tun wir (jetzt schon), um junge Menschen auf das Leben nach der Schule vorzubereiten?  
Und, was könnten wir noch tun?“*



**Simone Oldenburg**, Ministerin für Bildung und Kindertagesförderung M-V (BM)

**Andreas Petters**, BM, Ref. „Grundsatzangelegenheiten berufliche Schulen und Erwachsenenbildung“

**Dr.in Claudia Kalisch**, Institut für Berufspädagogik, Universität Rostock

**Jörg Friese**, Projekt ProBo-neT / „Mission ICH“, Universität Rostock

**Moderation: Katrin Bartel**, ZLB, Universität Rostock

**+ Teilnehmende aus dem Publikum:** Sie möchten sich an dem Dialog beteiligen?

- auf der Bühne: Nehmen Sie Platz auf den freien Stühlen.
- aus dem Auditorium: Heben Sie Ihre Hand & ein:e Mitarbeiter:in kommt mit Mikro zu Ihnen.
- anonym: via Taskcard (siehe Handout auf Ihrem Sitzplatz)

## Was weiß die Wissenschaft über Berufswahl & BO?



Berufswahl: Prozess und (vorläufiges) Ergebnis



jahre- bzw. jahrzehnterlanger **Prozess der Annäherung und Abstimmung** von individuellen Interessen, Wünschen und Fähigkeiten, familiär und milieuspezifisch geprägten Werten und Erwartungen **einerseits** sowie Bedarf und Anforderungen der Arbeits- und Berufswelt **andererseits**

- Sozialisationsprozess und gleichermaßen Entwicklungsaufgabe
- auch: Ergebnis eines „rational-emotionalen Wahlaktes“

vgl. Havighurst 1952; Famulla 2008; Butz 2008; Beinke 2002:191; Wensierski u.a. 2015

## Was weiß die Wissenschaft über Berufswahl & BO?

### Berufswahl

- äußerst komplex: viele endogene & exogene Einflussfaktoren
  - in Phasen, jedoch kein linearer, sondern vielmehr zirkulärer Prozess (z.B. Wechsel von „ich weiß“ & „oh, nein doch nicht“)
  - individuell höchst unterschiedliche Verläufe
- Schüler:innen in der Orientierungsstufe/Sek I: keine „unbeschriebenen Blätter“
- innerhalb einer Klasse/Jahrgangsstufe: sehr große Unterschiede
- für fundierte Berufswahl: spezifische Wissensbestände, Einstellungen und Fähigkeiten („Berufswahlkompetenz“) erforderlich



u.a. Diesel-Lange/Weyland 2021; Ohlemann/Diesel-Lange 2020

## Was weiß die Wissenschaft über „gute BO“?

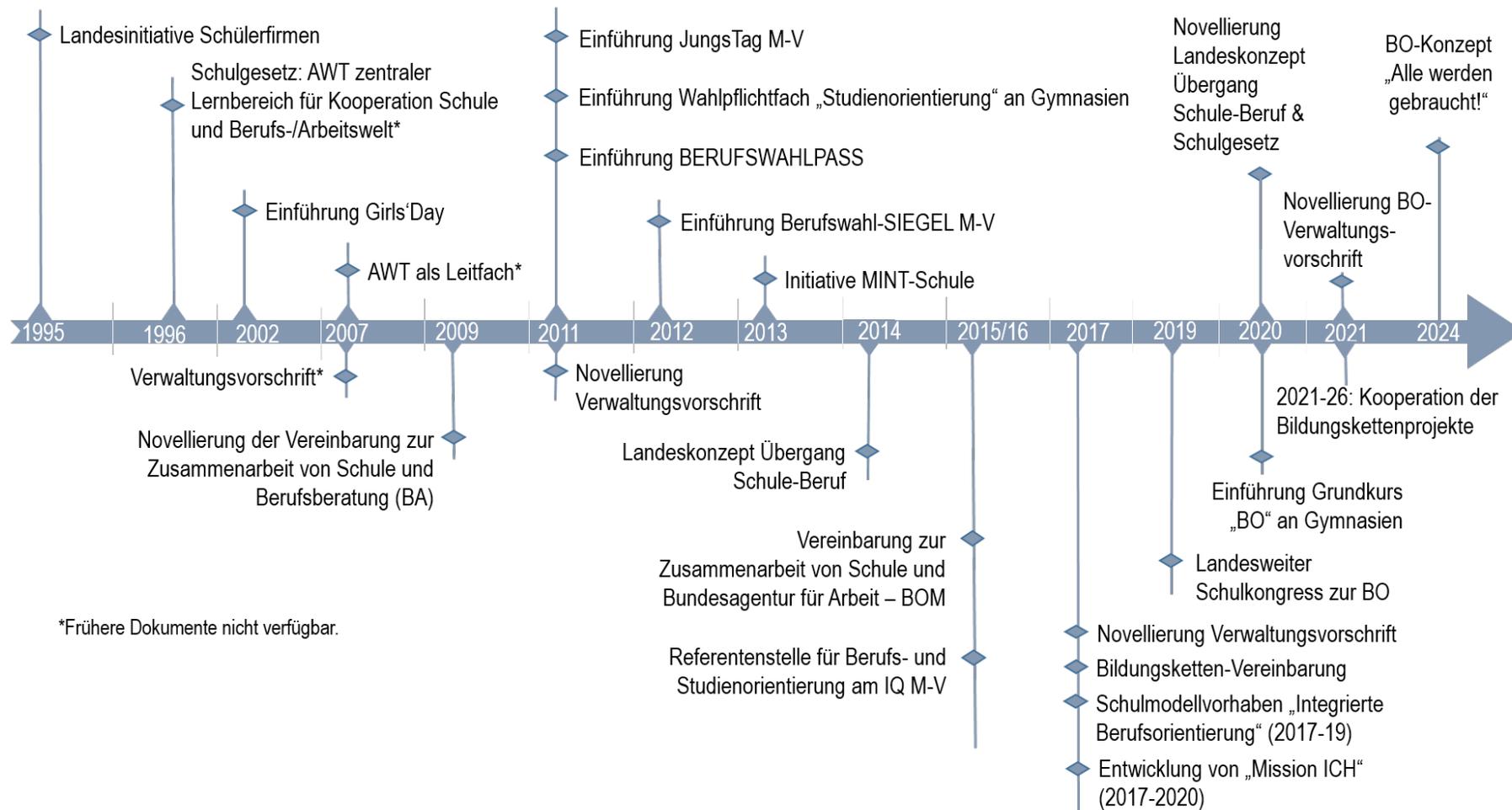


- weites Verständnis“ von BO: Schüler:innen auf das nachschulische Leben vorbereiten, d.h. gesellschaftliche Teilhabe und gesellschaftliches Engagement zu ermöglichen
- BO-Konzept: zielbasiert, systematisch, über einen längeren Zeitraum, integriert in Schul- und Unterrichtsgeschehen, in allen Fächern, kontinuierliche Evaluation/Weiterentwicklung
- BO-Angebote: möglichst vielfältig, individuell, flexibel, stärkenorientiert und methodisch abwechslungsreich
- Lehrkräfte sind Begleiter:innen (Motivation, Bestärkung, Gespräche) & Netzwerker:innen (Kooperation mit Erziehungsberechtigten & außerschulischen Partnern)



Butz 2008; Driesel-Lange 2011, Dreer 2013; Ohlemann 2021 u.a.

## Berufliche Orientierung in M-V: ein Blick zurück



## Im Dialog mit dem Ministerium & mit der Wissenschaft

*„Was tun wir (jetzt schon), um junge Menschen auf das Leben nach der Schule vorzubereiten?  
Und, was könnten wir noch tun?“*



**Simone Oldenburg**, Ministerin für Bildung und Kindertagesförderung M-V (BM)

**Andreas Petters**, BM, Ref. „Grundsatzangelegenheiten berufliche Schulen und Erwachsenenbildung“

**Dr.in Claudia Kalisch**, Institut für Berufspädagogik, Universität Rostock

**Jörg Friese**, Projekt ProBo-neT / „Mission ICH“, Universität Rostock

**Moderation: Katrin Bartel**, ZLB, Universität Rostock

**+ Teilnehmende aus dem Publikum:** Sie möchten sich an dem Dialog beteiligen?

- auf der Bühne: Nehmen Sie Platz auf den freien Stühlen.
- aus dem Auditorium: Heben Sie Ihre Hand & ein:e Mitarbeiter:in kommt mit Mikro zu Ihnen.
- anonym: via Taskcard (siehe Handout auf Ihrem Sitzplatz)

## Eckpunkte des BO-Konzeptes „Alle werden gebraucht!“ (Auswahl)

### **Berufliche Orientierung:**

- systematisch, ganzheitlich und praxisnah
- ab Kita/Primarstufe bis Ende Sek II, altersangemessen, in aufeinander aufbauenden Phasen, in allen Unterrichtsfächern → Stärkung der BO an Gymnasien, Berufliche Schulen: Fokus Berufsvorbereitung
- schulisch koordiniertes, multiprofessionelles Team: Einbezug der Schulsozialarbeit, Zusammenarbeit mit Bundesagentur für Arbeit, regionalen Unternehmen, Akteuren und Netzwerken ausbauen; Stärkung des Einbezugs der Erziehungsberechtigten
- Ausbau der Praxiseinblicke; Berufswegekonferenzen (ab Kl. 8); Ausweitung „Mission ICH“

### **Unterstützung der Lehrkräfte:**

- BO-Portal (Boje), div. Handreichungen & Leitfäden
- neue Stundentafelverordnung und Anrechnung

# Fachkräftesicherung versus Berufswahlkompetenzentwicklung

Schulische Berufliche Orientierung für einen guten Übergang in  
Ausbildung und Beruf

Rostock, 26. Februar 2024

Anmerkung:  
Die Folien des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung  
werden separat zur Verfügung gestellt.

## Messe- und Workshop-Flash

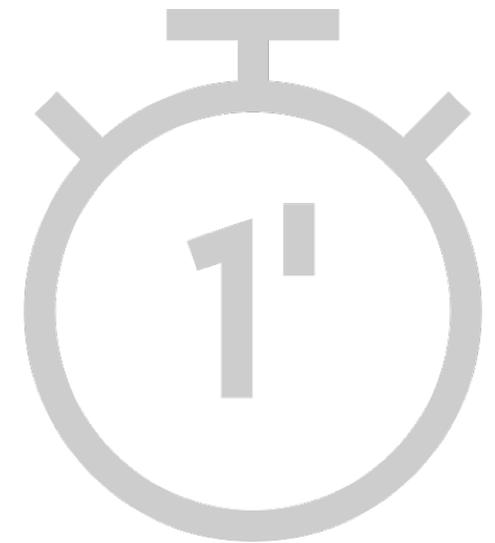
### *Was gibt's denn hier?*

**Ziel:** unterhaltsamer Überblick über Themen und Inhalte der Beiträge der Messe und der Workshops

#### „Flash-Regeln“

- jeweils 1 Vertreter:in jedes Beitrags (Messestand, Workshop)
- jeweils 1 Minute Präsentationszeit auf der Bühne der Aula
- möglichst lustige und/ oder spannende Präsentation
- technische Unterstützung: Handmikrofon und Visualizer

Moderation: Anja Krüger, Mitarbeiterin Projekt ProBo-neT / „Mission ICH“, Universität Rostock



Bildquelle: <https://www.flaticon.com/de/suche?word=1%20minute> (Zugriff am 16.02.2024)

## Übersicht parallel verlaufender Sessions

### *Messe und Workshops*

<b>Beiträge 13:45</b>	<b>Messe</b> Verschiedene Angebote	<b>Workshop 1</b> "Berufliche Orientierung leicht(er) gemacht"	<b>Workshop 2</b> "Eltern in Boot holen" - Elternarbeit in der Berufliche Orientierung gestalten	<b>Workshop 3</b> „Meine Ausbildung - Dein next Level“	<b>Workshop 4</b> Bausteine für eine erfolgr. Energiewende – MINT-Angebote der MSF & des VDI
Räume	Verschiedene Räume 2.OG	Hörsaal 218 (2.OG)	SR 113 (1.OG)	SR 018 (EG)	SR 114 (1.OG)
<b>Kaffeepause</b>					
<b>Beiträge 15:10</b>	<b>Messe</b>	<b>Workshop 1</b>	<b>Workshop 2</b>	<b>Workshop 3</b>	<b>Workshop 4</b>
Räume	Verschiedene Räume 2.OG	Hörsaal 218 (2.OG)	SR 113 (1.OG)	SR 018 (EG)	SR 114 (1.OG)

## Mittagspause

- Zeit zum Austausch und Vernetzen

13:00 – 13:45 Uhr



Bildquelle: <https://www.flaticon.com/de/suche?word=mittagspause> (Zugriff am 16.02.2024)

## Übersicht parallel verlaufender Sessions

### *Messe und Workshops*

<b>Beiträge 13:45</b>	<b>Messe</b> Verschiedene Angebote	<b>Workshop 1</b> "Berufliche Orientierung leicht(er) gemacht"	<b>Workshop 2</b> "Eltern in Boot holen" - Elternarbeit in der Berufliche Orientierung gestalten	<b>Workshop 3</b> „Meine Ausbildung - Dein next Level“	<b>Workshop 4</b> Bausteine für eine erfolgr. Energiewende – MINT-Angebote der MSF & des VDI
Räume	Verschiedene Räume 2.OG	Hörsaal 218 (2.OG)	SR 113 (1.OG)	SR 018 (EG)	SR 114 (1.OG)
<b>Kaffeepause</b>					
<b>Beiträge 15:10</b>	<b>Messe</b>	<b>Workshop 1</b>	<b>Workshop 2</b>	<b>Workshop 3</b>	<b>Workshop 4</b>
Räume	Verschiedene Räume 2.OG	Hörsaal 218 (2.OG)	SR 113 (1.OG)	SR 018 (EG)	SR 114 (1.OG)

## Kaffeepause

- Zeit zum Austausch und Vernetzen -

14:45 – 15:10 Uhr



Bildquelle: <https://www.flaticon.com/de/suche?word=kaffee> (Zugriff am 16.02.2024)

## Abschlussplenum

*„Wie können wir die Herausforderungen meistern?  
Was nehmen wir aus dem heutigen Tag mit?  
Wer kann was noch tun?“*



**Rückblick:** Fazite aus den Workshops &  
**Ausblick:** nächste Schritte & Vereinbarungen

Moderation: Katrin Bartel, ZLB, Universität Rostock

## Bitte bringen Sie Ihre Gedanken & Fragen in diese Veranstaltung ein

Podlet

claudialkalisch + 2 + s

### Fachtag "Berufliche Orientierung an Schulen in M-V", 26.02.2024

Halten Sie bitte hier Ihre Gedanken, Fragen und Anmerkungen fest. Herzlichen Dank!

Ihre Erwartungen	Ihre Fragen & Anmerkungen	Blick auf Ihre Schüler:innen I	Blick auf Ihre Schüler:innen II	Blick auf Ihre Schule	"Kummerkasten"	"weitere Gedanken"	Ihr Feedback
<b>Mit welchen Erwartungen haben Sie sich zu diesem Fachtag angemeldet?</b> Was würden Sie heute gerne erfahren bzw. erleben?	<b>Welche Fragen/Hinweise/Anmerkungen haben Sie an die Vertreter:innen des Bildungsministeriums bzw. an die Wissenschaft/Universität oder Andere?</b> Schreiben Sie gerne alles auf, wir "sortieren" ihre Antworten und falls wir sienoch nicht heute, im Rahmen dieser Veranstaltung klären können, so bemühen wir uns, sie schnellstmöglich zu beantworten.	<b>Wenn Sie an Ihre (ehemaligen) Schüler:innen &amp; deren Berufswahlprozesse denken: Was fällt Ihnen besonders auf?</b>	<b>Vor welchen Herausforderungen &amp; beruflichen Chancen stehen heutige Jugendliche aus Ihrer Sicht?</b>	<b>Welche Bedeutung wird der Vorbereitung auf das nachschulische Leben &amp; der Beruflichen Orientierung beigemessen? Hat sich diesbezüglich etwas in den letzten Jahren verändert – wenn ja, was? Was wäre notwendig, damit dem Thema mehr „Raum“ gegeben werden kann?</b>	<b>Gibt es etwas, dass Sie mit Blick auf das Tagungsthema „nervt“, etwas, dass Sie unbedingt mal loswerden wollen?</b>	<b>"Platz" für alles, das bisher noch nicht angesprochen / aufgeschrieben werden konnte</b>	<b>Bitte geben Sie uns ein Feedback: Was nehmen Sie aus dieser Veranstaltung mit? Was darf gerne wiederholt werden? Was ließe sich beim nächsten Mal verbessern?</b>

→ siehe Handout/Hinweise auf Ihrem Sitzplatz

